

## **Frieden in der Ukraine: Die Menschheit/Menschlichkeit [„humanity“] steht auf dem Spiel**

Von Jurij Scheliaschenko [Yurii Sheliazhenko], 1. März 2023

Jurij ist ukrainischer Pazifist und Vorstandsmitglied von World BEYOND War.

<https://worldbeyondwar.org/peace-in-ukraine-humanity-is-at-stake/>

*Eine Rede [Original auf Englisch, hier eine nicht autorisierte Übersetzung ins Deutsche] beim Webinar des International Peace Bureau „365 Days of War in Ukraine: Prospects Towards Peace in 2023“ (24. Februar 2023)*

Liebe Freunde, Grüße aus Kiew, der Hauptstadt der Ukraine.

Wir treffen uns heute am widerlichen Jahrestag des Beginns einer großangelegten russischen Invasion, die meinem Land enormes Töten, Leid und Zerstörung gebracht hat.

All diese 365 Tage lebte ich in Kiew, unter russischer Bombardierung, manchmal ohne Strom, manchmal ohne Wasser, wie viele andere Ukrainer, die das Glück hatten, zu überleben.

Ich hörte Explosionen hinter meinen Fenstern, mein Haus wurde von Artilleriegeschützen in fernen Gefechten erschüttert.

Ich war enttäuscht über das Scheitern der Vereinbarungen von Minsk, der Friedensgespräche in Belarus und Türkei.

Ich habe gesehen, wie die ukrainischen Medien und der öffentliche Raum immer mehr von Hass und Militarismus besessen wurden. Noch besessener als in den letzten 9 Jahren des bewaffneten Konflikts, als Donezk und Luhansk von der ukrainischen Armee bombardiert wurden, so wie Kiew im vergangenen Jahr von der russischen Armee bombardiert wurde.

Ich habe offen zum Frieden aufgerufen, trotz Drohungen und Beleidigungen.

Ich forderte einen Waffenstillstand und ernsthafte Friedensgespräche und bestand insbesondere auf dem Recht, das Töten zu verweigern, in Online-Räumen, in Briefen an ukrainische und russische Beamte, in Aufrufen an die Zivilgesellschaft, in gewaltfreien Aktionen.

Meine Freunde und Kollegen von der ukrainischen pazifistischen Bewegung taten dasselbe.

Wegen geschlossener Grenzen und grausamer Jagd auf Wehrpflichtige auf den Straßen, in Verkehrsmitteln, in Hotels und sogar in Kirchen – wir, ukrainische Pazifisten, hatten keine andere Wahl, als direkt vom Schlachtfeld zum Frieden aufzurufen! Und es ist keine Übertreibung.

Eines unserer Mitglieder, Andrij Vyschnevezkyj, wurde gegen seinen Willen eingezogen und an die Front geschickt. Vergeblich bittet er um Entlassung aus Gewissensgründen, weil die Streitkräfte der Ukraine sich weigern, das Menschenrecht auf Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen zu respektieren. Es wird bestraft, und wir haben bereits gewaltlose politische Gefangene wie Vitalij Alexejenko, der sagte, bevor die Polizei ihn wegen seiner Weigerung zu töten ins Gefängnis brachte: „Ich werde das Neue Testament auf Ukrainisch lesen und ich werde um Gottes Barmherzigkeit, Frieden und Gerechtigkeit beten für mein Land.“

Vitalij ist ein sehr tapferer Mann, er ging so mutig für seinen Glauben hin, ohne irgendwelche Versuche zu fliehen oder dem Gefängnis zu entkommen, denn ein reines Gewissen gibt ihm ein Gefühl der Sicherheit. Aber solche Gläubigen sind selten, die meisten Menschen denken pragmatisch an Sicherheit, und sie haben Recht.

Um sich sicher zu fühlen, dürfen Ihr Leben, Gesundheit und Vermögen nicht in Gefahr sein, und es dürfen keine Sorgen um Familie, Freunde und Ihren gesamten Lebensraum bestehen.

Früher dachte man, dass die nationale Souveränität mit aller Macht der Streitkräfte Ihre Sicherheit vor gewalttätigen Eindringlingen schützt.

Heute hören wir viele laute Worte über Souveränität und territoriale Integrität. Sie sind Schlüsselwörter in der Rhetorik von Kiew und Moskau, Washington und Peking, anderen Hauptstädten Europas, Asiens, Afrikas, Amerikas und Ozeaniens.

Präsident Putin führt seinen Angriffskrieg, um die Souveränität Russlands vor der NATO, dem Werkzeug der US-Hegemonie, an der Haustür zu schützen.

Präsident Selenskyj bittet und erhält von den NATO-Staaten alle möglichen tödlichen Waffen, um Russland zu besiegen, das, wenn es nicht besiegt wird, als Bedrohung für die ukrainische Souveränität angesehen wird.

Der Flügel der Mainstream-Medien der militärisch-industriellen Komplexe überzeugt die Menschen davon, dass der Feind nicht verhandlungsbereit ist, wenn er nicht vor Verhandlungen zerschmettert wird.

Und die Menschen glauben, dass die Souveränität sie vor einem Krieg aller gegen alle schützt, um es mit den Worten von Thomas Hobbes zu sagen.

Aber die Welt von heute unterscheidet sich von der Welt des Westfälischen Friedens, und die feudalen Vorstellungen von Souveränität und territorialer Integrität gehen nicht auf dreiste Menschenrechtsverletzungen ein, die von allen möglichen Souveränen durch Krieg, durch vorgetäuscht demokratische Kriegstreiberei und durch offene Tyrannei begangen werden.

Wie oft haben Sie schon von Souveränität und wie oft von Menschenrechten gehört? Wo wir Menschenrechte verloren, während wir das Mantra über Souveränität und territoriale Integrität wiederholt haben?

Und wo haben wir den gesunden Menschenverstand verloren? Denn je mächtiger Ihre Armee ist, desto mehr Angst und Ressentiments verursacht sie und verwandelt Freunde und Neutrale in Feinde. Und keine Armee kann dem Kampf lange ausweichen, sie ist begierig darauf, Blut zu vergießen.

Die Menschen müssen verstehen, dass sie eine gewaltfreie öffentliche Regierungsführung brauchen, keine kriegerische Souveränität.

Die Menschen brauchen soziale und ökologische Harmonie, nicht autarke territoriale Integrität mit militarisierten Grenzen, Stacheldraht und bewaffneten Männern, die Krieg gegen Migranten führen.

Heute fließt das Blut in der Ukraine. Aber die derzeitigen Pläne, den Krieg jahrelang, jahrzehntelang zu führen, könnten den ganzen Planeten in ein Schlachtfeld verwandeln.

Wenn Putin oder Biden sich sicher fühlen, wenn sie auf ihren Nuklearrichtern sitzen, habe ich Angst vor ihrer Sicherheit, und Millionen vernünftiger Menschen haben auch Angst.

In einer sich schnell polarisierenden Welt entschied sich der Westen, Sicherheit in Kriegsprofiteuren zu sehen und die Kriegsmaschinerie durch Waffenlieferungen zu befeuern, und der Osten entschied sich dafür, mit Gewalt das einzunehmen, was er als seine historischen Territorien ansieht.

Beide Seiten haben sogenannte Friedenspläne, um auf äußerst gewalttätige Weise alles zu sichern, was sie wollen, und dann die andere Seite dazu zu bringen, neue Machtverhältnisse zu akzeptieren.

Aber es ist kein Friedensplan, den Feind zu besiegen.

Es ist kein Friedensplan, umkämpftes Land zu nehmen oder Vertreter anderer Kulturen aus Ihrem politischen Leben zu entfernen und über die Bedingungen zu verhandeln, wie dies zu akzeptieren ist.

Beide Seiten entschuldigen ihr kriegstreibendes Verhalten, indem sie behaupten, dass Souveränität auf dem Spiel stehe.

Aber was ich heute sagen muss: Heute steht etwas Wichtigeres auf dem Spiel als Souveränität. Unsere Menschheit/Menschlichkeit [„*humanity*“] steht auf dem Spiel.

Die Fähigkeit der Menschheit, in Frieden zu leben und Konflikte ohne Gewalt zu lösen, steht auf dem Spiel.

Frieden ist nicht die Ausrottung des Feindes, er bedeutet, aus Feinden Freunde zu machen, er bedeutet Erinnerung an die universelle menschliche Geschwisterlichkeit und die universellen Menschenrechte.

Und wir müssen zugeben, dass Regierungen und Herrscher in Ost und West durch militärisch-industrielle Komplexe und Großmachtambitionen korrumpiert sind.

Wenn Regierungen nicht in der Lage sind, Frieden zu schaffen, liegt es an uns [das zu tun]. Es ist unsere Pflicht als Zivilgesellschaften, als Friedensbewegungen.

Wir müssen uns für Waffenstillstand und Friedensgespräche einsetzen. Nicht nur in der Ukraine, sondern überall, in allen endlosen Kriegen.

Wir müssen unser Recht wahren, Töten zu verweigern, denn wenn alle Menschen Töten verweigern, wird es keine Kriege geben.

Wir müssen praktische Methoden des friedlichen Lebens, der gewaltfreien Regierungsführung und des Konfliktmanagements lernen und lehren.

An Beispielen von Restorative Justice [in etwa mit: „wiederaufbauenden Rechtsverfahren“ oder „wiederherstellender Gerechtigkeit“ wiederzugeben] und umfassendem Ersatz von Rechtsstreitigkeiten durch Mediation sehen wir Fortschritte gewaltfreier Herangehensweisen zur Gerechtigkeit.

Wir können Gerechtigkeit ohne Gewalt erreichen, wie Martin Luther King sagte.

Wir müssen ein Ökosystem des Friedensaufbaus in allen Lebensbereichen aufbauen, als Alternative zur giftigen militarisierten Wirtschaft und Politik.

Diese Welt ist krank von endlosen Kriegen; sagen wir diese Wahrheit.

Diese Welt muss mit Liebe, Wissen und Weisheit geheilt werden, durch strenge Planung und Friedensaktionen.

Lassen Sie uns die Welt gemeinsam heilen.